



Umzugscheckliste – Seite 01

Adressänderungen:

- Gratis-Mitteilungskarten bei der Poststelle erhältlich

Banken/Sparkassen:

- Drucksachen ändern lassen
- Überweisungsaufträge ändern
- Kreditinstitute
- Bausparkasse
- Kreditkarteninstitute

Post und Telefon:

- Post-Nachsendeantrag Formular bei der Poststelle erhältlich
- Postscheckkonto oder Postgiro
- Postfach
- Postrentendienst
- Telefon
- Kabelfernsehen

Versorgungsbetriebe:

- Fernwärme
- Heizkostenverteiler
- Müllabfuhr
- Elektrizitätswerk
- Gaswerk
- Wasserwerk

Behörden:

- Einwohnermeldeamt (Frist von 4 Tagen beachten)
- Finanzamt
- Arbeitsamt
- Kindergeldkasse
- Straßenverkehrsamt
- Gebühreneinzugszentrale
- Bundesversicherungsanstalt
- BaFöG
- Fahrzeugausweis/Führerschein (Frist beachten)



Umzugscheckliste – Seite 02

Versicherungen:

- Hausrat
- Krankenversicherung
- Krankenkasse
- Unfallversicherung
- Kfz-Versicherung
- Haftpflicht und sonstige Versicherungen

Sonstiges:

- Arzt/Zahnarzt
- Arbeitsstelle
- Schule/Kindergarten/Hort
- Rechtsanwalt
- Steuerberater
- Zeitschriften-, Zeitungsabonnemente
- Serviceabonnemente
- Hauslieferdienste
- Vereine und Mitgliedschaften

Tiefkühler:

Restinhalt des Tiefkühlers essen oder verschenken. Abtauen. Notfalls Kühlgut tiefstmöglich abkühlen, Kühlgut dick mit Zeitungen umhüllt oder in geeigneter Kühlbox transportieren. Tiefkühler am neuen Ort erst nach 3 Std. anschliessen.

Wertgegenstände:

kleinere Wertgegenstände, persönliche Dokumente, Sammlungen, Barschaft gesondert verpacken und persönlich transportieren eventuell zwischenlagern (Banksafe)

Pflanzen:

Pflanzen nicht giessen nur feucht und geeignet stützen. Im Winter am Umzugstag nicht giessen und vor Frost schützen.

Verpflegung:

Verpflegung, einschliesslich Getränke für den Umzugstag vorbereiten. Umzugsteam nicht vergessen.

Wichtige Utensilien:

Werkzeug, Apotheke, Toilettenartikel (WC Papier), Taschenlampe, Glühbirnen, Verlängerungskabel, Klebeband, Karton, Streichhölzer, Adressbuch, separat bereithalten und zuletzt einladen. Reinigungsmittel und Müllsäcke ebenfalls separat bereitstellen am Umzugstag.

Umzugsteam auf zerbrechliche, empfindliche und gefährliche Gegenstände ausdrücklich hinweisen.



Umzugscheckliste – Seite 03

Lampen:

Am alten Ort einige angeschlossene Lampenfassungen mit Birnen zurücklassen.
Am neuen Ort bei Tageslicht ausreichende Beleuchtung installieren.

Einrichtung:

Überlegen Sie endgültig, wo Sie was hinstellen möchten und machen Sie gegebenenfalls einen Möbelstellplan.

ggfls. Möbelstellplan gut sichtbar aufhängen, Zimmerbenennung, Faltkistenbeschriftung

Möbel richtig platzieren, nicht zu dicht an die Wand stellen: zwei fingerbreit Abstand (für die Luftzirkulation) beugen Feuchtigkeitsschäden vor. Besonders gefährdet sind Aussenwände.

Nachbarn:

Persönliches Vorstellen erleichtert von Anfang an das Zusammenleben.

Kinder:

Ein Schulwechsel kann Kinder sehr belasten; sie verdienen daher besondere Aufmerksamkeit: Mit ihnen die Umgebung erkunden, den sichersten Schul-, Kindergartenweg finden, die ersten Kontakte zu Nachbarskindern herstellen.

Sonstiges:

Lokalzeitung: Häufig erleichtert die Lokalzeitung das Vertrautwerden mit den Begebenheiten.

Vereinbaren Sie mit Ihrem alten Vermieter einen verbindlichen Termin zur Wohnungsübergabe. Besprechen Sie gleich mit ihm den möglichen Verbleib von Einbauten oder Einrichtungsgegenständen. Wenn nötig und möglich, besprechen Sie das auch mit dem Nachmieter.

Besorgen Sie sich einen Babysitter für den Umzugstag

Wenn Sie nicht den Komfortumzug gewählt haben, können Sie allmählich damit anfangen, Ihre Möbel abzubauen.

Wenn Sie nicht den Komfortumzug gewählt haben, packen Sie die letzten Dinge ein, verbauen Sie keine Durch- und Zugänge

Spätestens in diesen Tagen sollten Sie Ihre neue Wohnung übernehmen. Wenn Sie das tun, lesen Sie alle relevanten Zählerstände ab und melden Sie sich bei den entsprechenden Versorgern um oder an.

Die Lebensmittel, die Sie nicht für den Umzugstag vorgesehen haben und die Sie nicht transportieren möchten, sollten Sie heute verbrauchen, Kühlschrank sollte geleert und abgetaut sein.

Sobald wie möglich sollten Sie Ihre alte Wohnung übergeben. Wenn es soweit ist, lesen Sie alle relevanten Zählerstände ab und melden sich bei den jeweiligen Versorgern ab- oder um. Klären Sie bei dieser Gelegenheit gleich mit Ihrem alten Vermieter die Rückgabe der Kautions und die Frage der Endabrechnung.